

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1946)
Heft: 1

Artikel: Das exportorientierte Textil-Angebot
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793810>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation


L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wenn die Textilindustrie im Export heute auch von der Maschinenindustrie überflügelt wurde, so beschäftigt sie doch immer noch die grösste Zahl an Arbeitskräften. Sie verfügt über eine hervorragende Exportorganisation und ist bemüht, durch Spezialprodukte und Qualität ihren Auslandabsatz weiter zu steigern.

Der Ausbau der Schweizer Mustermesse zu einer Exportmesse wurde denn auch von den Textilindustriellen lebhaft begrüsst, denn gerade sie wissen, wie wertvoll der persönliche Kontakt auch mit den ausländischen Kunden ist, besonders nach den schweren Jahren der Isolierung. An einer Messe soll sich der Besucher vor allem auch ein Bild über die Höchstleistungen einer Industrie machen können. Aus diesem Grunde wurden die modischen Exportprodukte im früheren Uhrenpavillon, der jetzt den Namen « Création » tr agt, zusammengefasst. Der erste Schritt zur Exportmesse ist getan; m oge ihm bald der zweite zur internationalen Mustermesse folgen.

Dr. P. Stein

Direktor der Vereinigung Schweiz. Stickerei-Exporteure.

Das exportorientierte Textil-Angebot

Nach dem ersten Weltkrieg haben initiative und weitsichtige Wirtschaftler die Idee, eine marktordnende h ochste Konzentration von Angebot und Nachfrage zu schaffen, durch die Gründung der Schweizer Mustermesse in die Tat umgesetzt. Heute, nach drei Jahrzehnten kontinuierlichen Aufbaus und nach dem zweiten V lkkerringen, sind wieder fortschrittliche Kräfte am Werk, um dem schweizerischen Wirtschaftskörper die Existenz zu erhalten und neues Ansehen zu verleihen.

Die 30. Jubiläums-Mustermesse soll neben der grossen nationalen Funktion dem schweizerischen Export dienen. Die Messeleitung hat den neuen Verhältnissen durch umfangreiche Erweiterungsbauten und durch eine neue, konsequente Branchengliederung Rechnung getragen.

Die *Textilhalle II* hat die schon längst angestrebte Einheitlichkeit erreicht. Durch Umplazierung der grossen Nähmaschinen- und Chemiest nde einerseits und Neugestaltung der Uhrenmesse in Halle I andererseits haben Ansprüche bisheriger und Wünsche neuer bedeutender Textilaussteller erfüllt werden können.

Die Grundstoffe aller Textilindustrien, deren Halb- und Fertigfabrikate, werden von den repräsentativsten Schweizer Firmen gezeigt. Einen besondern Aufschwung verzeichnen die bedruckten Stoffe, Carr s und Wirkwaren. Auch die gediegene Kollektiv-Ausstellung der Wolltuch- und Kammgarnfabrikanten wird die Mannigfaltigkeit neben dem Qualit tsprinzip unter Beweis stellen.

Die Produkte der Leinenindustrie sind auf der linken Seite konzentriert zur Darstellung gebracht.

Im Hallenteil rechts dominieren wieder die bedeutendsten *Schuhfirmen*, die neben der Markenwerbung die günstige Gelegenheit wahrnehmen, mit dem Verbraucher direkten Kontakt aufzunehmen.

Im *ehemaligen Uhrenpavillon* der Halle II b haben sich die rein exportorientierten Textilindustriellen zu einer einheitlichen Schau zusammengeschlossen. Einen hervorragenden Platz nimmt das Kaufmännische Direktorium St. Gallen ein, dem folgende Verb nde angeschlossen sind: Verband der Schweizerischen Textil-Veredlungs-Industrie, Verband Schweizerischer Garnh ndler- und Gewebe-Exporteure, Vereinigung Schweizerischer Stickerei-Exporteure, Schweizerischer Spinner-, Zwirner- und Weber-Verein. Ihm reihen sich an die Kollektivit ten der grössten Seiden- und Kunstseidenstoff-Fabrikanten und -Exporteure, der Seidenbandfabrikanten und der bedeutendsten Gewebe- und Schuhfirmen. Der Verband Schweizerischer Posamenten-Fabrikanten und einige Wirkwarenaussteller bilden mit einer einheitlichen Vitruvfront den Hallenabschluss.